

# Inhalt

## I. Einleitung 7

## II. Die Unwahrscheinlichkeit gesicherten Wissens – Normen, Regeln und Strukturen wissenschaftlicher Kommunikation 15

1. Das wissenschaftliche Ethos 15
2. Die Sozialstruktur der Wissenschaft:  
das Ideal egalitärer Kommunikation und die Rolle  
partikularistischer Kriterien 22

## III. Wissenschaft als Kommunikationssystem – Wachstum und Differenzierung 31

1. Publikation und Zitat: Kommunikation als Basis  
quantitativer Indikatoren der Wissenschaft 31
2. Exponentielles Wachstum, selektive Kommunikation und  
Innendifferenzierung der Wissenschaft 35

## IV. Wissenschaftliche Entwicklung – Der Zusammenhang zwischen epistemischen und institutionellen Strukturen 41

1. Die Verknüpfung kognitiver und sozialer  
Handlungsorientierungen: Thomas S. Kuhns Paradigmen  
und »scientific communities« 42
2. Die »scientific communities« als Kommunikations-  
gemeinschaften: Institutionalistische Analysen zur  
Entstehung und Entwicklung von Spezialgebieten 45
3. Autonomie und Heteronomie wissenschaftlicher  
Entwicklung – Wissenssoziologische Ansätze 53
4. Soziale Faktoren in der ›Schließung‹  
wissenschaftlicher Diskurse 62

- V. Die ›soziale Konstruktion‹ des Wissens – Laborstudien, Akteur-Netzwerk-Theorie und Experimentalsysteme 67**
1. Das Labor als Ort der Konstruktion wissenschaftlichen Wissens 67
  2. Die Akteur-Netzwerk-Theorie 71
  3. Wissenschaftliche Praxis 77
- VI. Gründe für eine Neuorientierung der Wissenschaftssoziologie 81**
- VII. Wissen und Macht –**
- Zum Verhältnis von Wissenschaft und Politik 89**
1. Die Kopplung von Wissenschaft und Politik 89
  2. Modelle der wissenschaftlichen Politikberatung 93
  3. Wissenschaftliche Experten im politischen Prozess 95
  4. Gegenexpertise, Nichtwissen und Diskursivierung kontroversen Wissens 99
- VIII. Wissen als Ware –**
- Zum Verhältnis von Wissenschaft und Wirtschaft 103**
1. Die Kopplung von Wissenschaft und Wirtschaft 103
  2. Formen der ökonomischen Instrumentalisierung der Forschung 105
  3. Wandel der Universität – Wandel des wissenschaftlichen Ethos? 109
- IX. Wissen und Öffentlichkeit –**
- Zum Verhältnis von Wissenschaft und Medien 113**
1. Popularisierung und Medialisierung:  
Die Kopplung von Wissenschaft und Medien 113
  2. Öffentlichkeit und Medien aus der Perspektive der Wissenschaft – Aufklärungsmodell und »Public Understanding of Science« 116
  3. Teilnahmeansprüche der Öffentlichkeit und die Eigenständigkeit der Medien 118
  4. Die ›Medialisierung‹ der Wissenschaft 121

**X. Epistemische Gemeinschaften, Wissenskulturen und Wissensgesellschaft – Neue Perspektiven der Wissenschaftssoziologie** 127

1. Einheit und Differenzierung der Wissenschaft: Perspektiven auf den Gegenstand der Wissenschaftssoziologie 127
2. Formen des Wissens, epistemische Gemeinschaften, Wissenskulturen 129
3. Neue Formen der Wissensproduktion, Wissenschafts- oder Wissensgesellschaft 134
4. Die Vielfalt der Wissensformen und die theoretische Bedeutung des ›Wissens‹ – neue Forschungsperspektiven der Wissenschaftssoziologie 136

**Anmerkungen** 143

**Literatur** 157